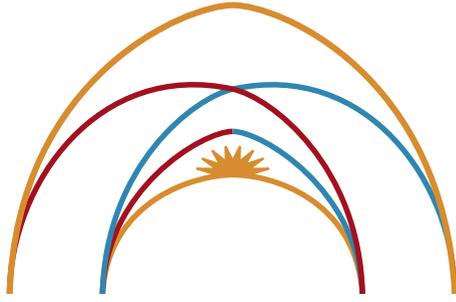


Dezember 2024 – Februar 2025



UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St. Marien



Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr
Ev. Messe zum 1. Advent und
275. Jubiläum der Gartenkirche

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr
Adventmusik zum Hören und
Mitsingen, vocalensemble klangreich

Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr
Böhmische Hirtenmesse
mit dem Opernchor Isernhagen

Samstag, 14. Dezember,
13:45 – 21:00 Uhr
Fahrt ins Bibeldorf Rietberg mit
orientalischem Basar
und Weihnachtsanspiel
„Auf dem Weg nach Bethlehem“

Samstag 14. Dezember, 18 Uhr
Adventskonzert »Stella maris«
mit dem Oratorienchor Hannover

Mittwoch, 18. Dezember, 16:30 Uhr
Weihnachtsfeier der Kindergruppe

Donnerstag, 19. Dezember, 16 Uhr
Weihnachtsfeier der Jugendgruppe

Sonntag, 22. Dezember, 18 Uhr
Adventskonzert »Cantate Domino«
mit vox aeterna

Sonntag, 2. Februar, 18 Uhr
Vesper zu Lichtmess
mit Trompeten und Orgel

Freitag, 14. Februar – 16. Februar
Konfirmandenfreizeit

Mittwoch, 26. Februar, 16.30 Uhr
Faschingsfeier der Kindergruppe

Sonntag, 2. März, 10 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 9. März, 10 Uhr
Ev. Messe zum Beginn der Fastenzeit,
anschl. Fastensuppenessen im
Gemeindehaus

Save the date ...



Liebe an der Gartenkirche Interessierte, liebe Gemeindeglieder,



EDITORIAL

der 1. Advent ist in unserer Gemeinde ein besonderes Datum: Am 1. Advent 1749 wurde die erste Kirche an der Stelle der heutigen Gartenkirche eingeweiht. Sie hieß damals „Neue Kirche vor Hannover“. Der Volksmund sagte aber schnell „Gartenkirche“ zu ihr, denn es war die Kirche für die Menschen vor den alten Stadtmauern, die im Gegensatz zu den Altstadtbewohnern Gärten besaßen. Am 1. Advent wird daher unser Kirchweihfest gefeiert.

Deshalb wurde auch am 1. Advent 2004 die restaurierte Gartenkirche wiedereingeweiht. Wir feiern demnach an diesem 1. Advent einige besondere Jubiläen: 275 Jahre Gartenkirche und 20 Jahre restaurierte neugotische Gartenkirche.

Mit der Restaurierung der Kirche wurde auch die Orgel aus den 50er Jahren völlig neu aufgebaut. Die 50er Jahre Orgel war eine typische neobarocke Orgel der Nachkriegszeit von Orgelbaumeister Paul Ott. Das Rückpositiv ist das Meisterwerk des berühmten Orgelbauers Jürgen Ahrend, der in diesem Jahr verstorben ist. Dieses Rückpositiv ist auf der Nordempore verblieben und bildet heute die Chororgel. Orgelbauer Franz Rietzsch aus Hiddestorf baute 2004 die Orgel auf der Westempore neu auf und ergänzte einige Register, sodass auf der Orgel auch

romantische Literatur besser wiedergegeben werden kann.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir solche Räume in unseren Städten und Dörfern brauchen und auch solche aufwendigen Instrumente. Seltsam entziehen sie sich allen Kosten-Nutzen-Rechnungen und sind Zeugen für geistige und geistliche Werte, die eben nicht bezahlbar und käuflich sind, aber wichtig, dass wir Menschen bleiben.

Denn wir sind in diesen Räumen einfach willkommen, wie wir sind. Keine Ansprüche werden hier an uns gestellt. In ihnen müssen wir nicht funktionieren. Stattdessen werden wir eingeladen, einfach da zu sein, der Musik zu lauschen und Gott zu begegnen. Wir brauchen solche Räume und Instrumente, denn sie lassen uns Mensch sein und lassen uns als Menschen begegnen.

Seien sie herzlich zum 1. Advent eingeladen, unsere Kirche und Orgel dankbar zu feiern.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr und Euer

Pastor Detlev Johann

500 Jahre Evangelisches Singen – 500 Jahre Evangelische Gregorianik

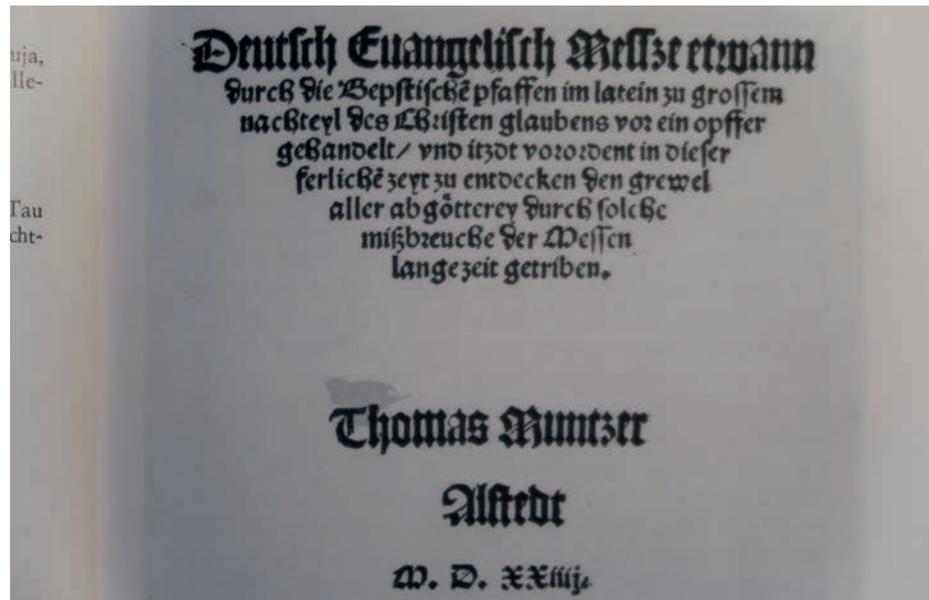
von Pastor Dietmar Dohrmann

„Das ist aber katholische Musik!“ – das haben mir schon so viele Menschen gesagt, die unsere Evangelische Messe in der Gartenkirche mitgefeiert haben. Sie bezogen das auf unsere Schola mit den gregorianischen Gesängen oder dem Gesang des Liturgen am Altar. Dieser „Singsang“ sei doch katholisch, Protestanten würden hingegen Choräle singen!

Das ist verständlich, denn die Gregorianik verbindet man heute mit katholischen Mönchen, die in einem Kloster ihre Stundengebete feiern. Und den liturgischen „Singsang“ eines Pfarrers kennt man heute eher aus einer römisch-katholischen Messe. Aber das sind letztlich sehr oberflächliche (Vor-)urteile.

Wir feiern in diesem Jahr 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch. Und das mag den Eindruck bestätigen, es sei der evangelischen Bewegung damals nur um das Singen von Liedern gegangen. Schaut man aber in die Jahre um 1524, die Anfangsjahre der Reformation, zeigt sich ein ganz anderes Bild: Von Anfang an versuchte man unter den Evangelischen, die lateinischen gregorianischen Gesänge ins Deutsche zu übertragen. Das tat allen voran Martin Luther, der davon ausging, dass Gebete und Lesungen in den überlieferten gregorianischen Tönen gesungen werden.

Im Übrigen ist es auch ein Vorurteil, dass Luther nur volkstümliche Melodien von der Straße für seine Lieder verwendet habe. Damit wird heute oft begründet, dass wir es ihm gleichtun und Pop und sogenannte „moderne Stile“ in die Kirche holen sollten. Nichts gegen Pop und



neuere Stile in der Kirche, alles hat seine Berechtigung! Nur Luther und die frühe reformatorische Bewegung sind dafür nur bedingt Gewährsleute. Luther griff viel mehr traditionelle Kirchengesänge auf, und vor allem auch die gregorianischen Melodien.

Ein besonderes Phänomen ist der Bauernkriegsführer und Theologe Thomas Müntzer. Er war Pfarrer in Allstedt am Südrand des Harzes. Dort führte er 1524 eine evangelische Ordnung der Messe ein. Und es ist ganz erstaunlich: Müntzer nimmt dafür die gregorianischen Melodien und legt unter sie einen deutschen Text. Das ist der erste Versuch, eine deutsche Gregorianik zu schaffen.

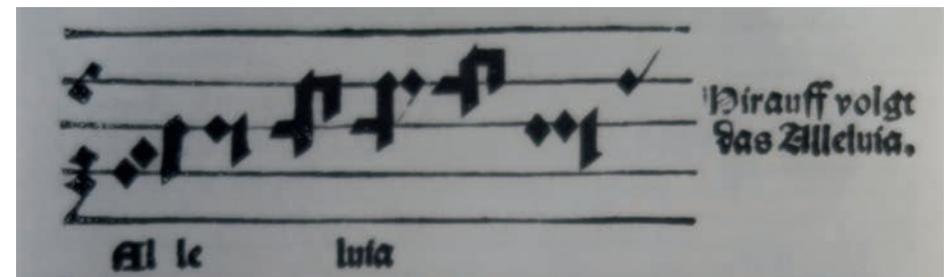
Viele Bemühungen schließen sich im Laufe der evangelischen Musikgeschichte an. Die Gregorianik ist dem evangelischen Gottesdienst genauso in die Wiege gelegt, wie das Singen der Choräle. Und das hat zwei Gründe: Zum einen wollte man der Tradition verbunden bleiben. Weil man sich bewusst war, dass wir im Gottesdienst immer auf die Stimmen derer angewiesen sind, die vor uns waren, dass wir in ihren Zeugnissen Spuren von

Gotteserfahrung überliefert haben, auf die wir angewiesen sind.

Zum anderen aber ist die Gregorianik biblischer Gesang! Und das war das entscheidende Argument, die Gregorianik nicht aufzugeben. Denn sie möchte biblische Worte, vor allem die Psalmen, zum Klingen bringen. Sie ist ganz an das Wort der Heiligen Schrift gebundene Musik. Ihr Klang kommt sozusagen aus dem Wort. Sie möchte helfen, dass die Gemeinde die Worte der Schrift meditieren kann und will ihr die Worte der Heiligen Schrift in den Mund legen. Das ist ein ur-evangelisches Anliegen!

Ich bin sehr dankbar, dass wir in unserer Gemeinde eine Schola haben, die die Gregorianik pflegt. So führen wir die lutherische Tradition fort und feiern einen Gottesdienst, in dem die Worte der Bibel lebendig zum Klingen gebracht werden.

Am 1. Advent wollen wir in der Gartenkirche „500 Jahre Evangelische Gregorianik“ feiern. In der Messe sollen dann die Gesänge Thomas Müntzers erklingen, die er für den 1. Advent 1524 geschaffen hat.



Am 06. Dezember 2024 wird der Gartenkirche eine Skulptur des Heiligen Nikolaus überreicht.

Die 58 cm hohe Büste wird uns von unserem Gemeindeglied Frau Dr. Gisela Kornrumpf gegeben, dass sie fortan in der Gartenkirche Aufstellung findet. Es ist ein sehr großzügiges Geste, denn diese Skulptur ist eine Holzschnitzarbeit aus den Jahren um 1520 und ist in Franken entstanden, also im weiten Umfeld von Tilman Riemenschneider. Diese spätgotische Skulptur passt ausgezeichnet in die neogotische Architektur unserer Kirche.

Das Gesicht dieses Nikolaus ist sehr ausdrucksstark: Ein Mann mittleren Alters, der sanft und liebevoll in die Weite schaut, ist versunken in seine Gedanken – oder ins Gebet?

Er ist als Bischof gekleidet, was man an den Bischofsinsignien Mitra und Krummstab erkennt.

In seiner linken Hand aber hält er ein Buch, auf dem drei goldene Kugeln liegen. Diese drei Goldkugeln sind das Attribut, mit denen Nikolaus am häufigsten dargestellt und an dem er am leichtesten erkannt wird.

Denn so berichtet die Legende: Es war ein Mann mit drei Töchtern. Die Mutter war verstorben. Der einst begüterte, aber nun verarmte Vater wusste nicht mehr ein und aus, wie er seine Töchter versorgen sollte. Niemand wollte sie heiraten, da sie keine Aussteuer mit in die Ehe bringen konnten. Er wusste keinen anderen Ausweg, als sie in die Prostitution zu geben, dass sie so wenigstens einen Lebensunterhalt hätten.

Das erfährt Nikolaus, ein junger Mann aus wohlhabendem Haus, der in der Nachbarschaft lebt. Er wirft an drei Nächten heimlich drei Klumpen Gold in das Haus seines Nachbarn. So ist es dem Vater möglich, seinen Töchtern eine andere Zukunft zu bereiten: Sie heiraten und werden vor dem Bordell bewahrt.



Man mag an diese Legende viele Fragen stellen: Hätte der Vater nicht noch andere Möglichkeiten gehabt? Waren wirklich keine Männer da, die diese jungen Frauen auch ohne Geld heiraten wollten? Aber darauf kommt es der Legende nicht an. Ihr geht es um etwas anders: Ihr ist wichtig uns zu erzählen, dass Nikolaus ein Christ war, der sich aktiv für die Wahrung der Würde von Menschen eingesetzt hat.

Diese Legende ist der Anlass, dass wir uns in der Nacht zum 06. Dezember heimlich kleine Geschenke vor die Türen oder in die Stiefel legen. Und durch die Legende versteht man, dass das viel mehr als nur ein Kinderbrauch ist: Mein kleines Geschenk, dass mir jemand heimlich hat zukommen lassen, zeigt mir, dass mich jemand wahrnimmt und wertschätzt. Das schenkt mir meine Würde als Mensch: Dass mich jemand ansieht und liebt.

Nikolaus ist später der Bischof von Myra geworden, heute Demre an der Südküste der Türkei, in der Nähe von Antalya. Historisch ist über ihn wenig Konkretes bekannt. Geboren um 280 ist sein Sterbejahr gänzlich unklar. Wahrscheinlich hat er 325 am Konzil von Nizäa teilgenommen.

Schon um 400 wird er als ein großer Heiliger verehrt, was insofern sehr erstaunlich ist, weil bis ins 4. Jh. hinein nur Märtyrer im Christentum als Heilige verehrt worden sind. Und da er auch keine bedeutenden Schriften hinterlassen hat, muss er in der Tat ein menschlich sehr beeindruckender und überzeugender Bischof gewesen sein, dass man ihn sehr bald als Heiligen verehrte.

Es ist ein großes Geste, dass wir von diesem wichtigen Christen, der in allen christlichen Konfessionen wertgeschätzt wird, eine Skulptur für unsere Gartenkirche erhalten. In der Messe am 06. Dezember um 18 Uhr wollen wir diesen Nikolaus unter uns begrüßen.

Biblische Abende 2025 – Die Josefsgeschichte

Einmal im Monat am Mittwoch um 19 Uhr, trifft sich eine bunt zusammengewürfelte Schar aus allen Generationen zum Biblischen Abend. Dazu sind alle willkommen!

Im Jahr 2025 werden wir die Josefsgeschichte aus dem Buch Genesis lesen. Sie ist spannend wie ein Roman! Und es verspricht, eine lebendige Lektüre zu werden. Aber warum steht so eine ganz weltlich anmutende Geschichte überhaupt in der Bibel? Erst auf einen zweiten Blick entdeckt man, dass es in ihr um grundlegende Fragen nach Gott und dem Menschen geht.

Aber vorher werde ich etwas nachholen, was letztes Jahr leider wegen eines kalten Gemeindehauses ausfallen musste: Ich lade ein, die Erzählung „Bergkristall“ von Adalbert Stifter zu entdecken. Sie ist für mich eine der schönsten Weihnachtserzählungen deutscher Sprache. Und sie ist voller Theologie und biblischer Symbolik! Sie erzählt vom Wunder der Weihnacht, der Menschwerdung, auf ihre ganz eigene Art und Weise.

Pastor Dietmar Dohrmann

Termine

04. Dezember
Adalbert Stifter: Bergkristall

22. Januar
Genesis 37: Josef und seine Brüder

05. Februar
Genesis 38: Juda und Tamar

12. März
Genesis 39: Josef in Potifars Haus



Shadi Konan- شادی کنان

Von Christine Boesler und Manijeh Golchin

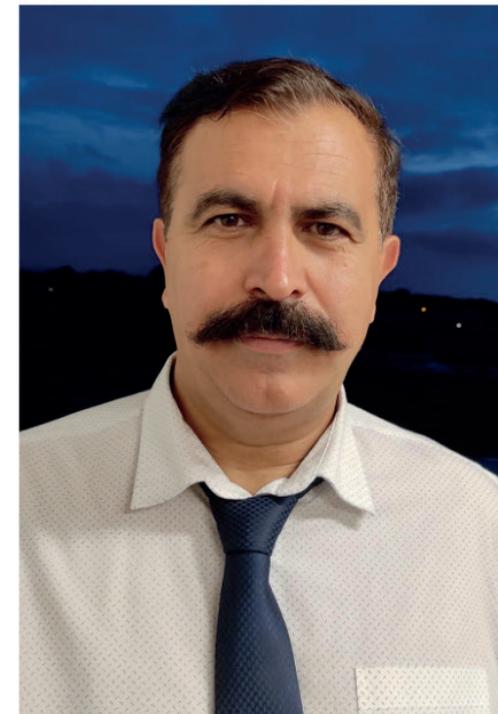
Wir sind eine offene Gruppe der Gemeinde. Wir freuen uns über alle, die mit uns singen. Unsere Lieder singen wir einstimmig in Farsi, Deutsch und anderen Sprachen. Unser Lieblingslied ist „Shadi Konan“. Darin heißt es: „Wir wollen uns freuen, singen dem Herrn, ihm dankbar sein...“

ما یک گروه باز از جامعه کلیسا هستیم و از حضور همه کسانی که مایل به همراهی با ما در آواز خواندن هستند، استقبال می‌کنیم. آهنگ‌های ما به صورت یکصدایی به زبان‌های فارسی، آلمانی و سایر زبان‌ها اجرا می‌شوند. آهنگ مورد علاقه ما «شادی کنان» است که در آن می‌خوانیم: «...» «شادی کنان سرود خوانان سپاس گویان»

Wir treffen uns zweimal im Monat am Mittwoch nach dem Gottesdienst.

ما دو بار در ماه، روزهای چهارشنبه پس از مراسم عبادت، گرد هم می‌آییم.

27.11.2024	12.02.2025
11.12.2024	26.02.2025
18.12.2024	19.03.2025
15.01.2025	26.03.2025
29.01.2025	



ساسان با نواختن پیانو ما را همراهی می‌کند

Sasan begleitet uns am Klavier

„Vier Fäuste für ein Halleluja“ oder doch eher „Zwei in einem Amtsbereich“?

Christian und Rebekka Brouwer stellen sich als neue stellenteilende Superintendenten im Amtsbereich Mitte vor

Liebe Gemeinden, seit unserer Wahl im Juni 2024 sind etliche Wochen ins Land gegangen – am 27. Oktober hat sich Bärbel Wallrath-Peter von Ihnen als Superintendentin verabschiedet und mit dem 1. November 2024 beginnt unser Dienst als stellenteilende Superintendent:in im Kirchenkreis Hannover, Amtsbereich Mitte. Vielleicht sind wir uns schon hie und da begegnet – wenn nicht, wird es höchste Zeit.

Dürfen wir uns kurz vorstellen? Christian und Rebekka Brouwer, 45 und 42 Jahre, theologiebegeistert, hoffnungsfroh, zielorientiert. Interessiert an Begegnung und Aufbruch, in- und außerhalb von Kirche. Eltern zweier Kinder, musik- und wortliebend, Teamplayer.

Nach gemeinsamer Zeit als Assistierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, Promotion in Systematischer Theologie bzw. im Alten Testament, gemeinsamem Vikariat im Kirchenkreis Stolzenau-Loccum und fünf Jahren stellenteilend gemeinsam im Pfarramt in der Kirchengemeinde Steimbke haben wir in den vergangenen fünf Jahren in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet und

Erfahrungen gesammelt. Christian Brouwer war Studienleiter an der Ev. Akademie in Loccum, Rebekka Brouwer war Pastorin in Hannover Limmer und Projektstelleninhaberin für das Neubaugebiet Wasserstadt.

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen zusammen in den kommenden Jahren Kirche in Hannover gestalten. Wir freuen uns darauf, Sie und den gesamten Amtsbereich kennenzulernen, mit Ihnen nach neuen Wegen zu suchen, Glauben zu feiern, Strukturen gemeinsam auf ihre Zeitgemäßheit zu befragen, von Ihren Sorgen und Plänen zu hören und mit Ihnen gemeinsam Kirche zu sein.

Am 1. Advent, dem 1. Dezember 2024 um 15 Uhr in der Markuskirche werden wir von Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr in einem musikalischen Adventsgottesdienst in das neue Amt eingeführt. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch diesen Schritt mit uns gehen.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre
Rebekka und Christian Brouwer



»Freue dich!«

Adventsmusik zum Hören und Mitsingen



01. Dezember 2024
1. Advent – 18 Uhr

Gartenkirche
St. Marien Hannover

Eintritt frei

vocalensemble klangreich

Felicia Nölke | Leitung

Yannick Bode | Orgel

Dietmar Dohrmann | Liturgie



GARTENKIRCHE
Sankt Marien

Gemeindetreff

Einmal im Monat an einem Donnerstag um 15 Uhr findet im Gemeindehaus der Gemeindetreff statt.

Ein Team mit Pastor Dohrmann lädt zu einem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken ein, bei dem wirklich jeder willkommen ist. Neben der Geselligkeit und Zeit zum Erzählen ist auch immer ein Thema vorbereitet, welches ganz unterschiedlich sein kann. Im Jahr 2025 sollen Biographien von Frauen und Frauenbilder im Vordergrund stehen.

Für mich ist dieser Nachmittag ein wichtiger und schöner Baustein der Gemeinschaft in unserer Gartenkirchengemeinde. Ich möchte herzlich dazu einladen!

Pastor Dietmar Dohrmann und das Team des Gemeindetreffs



Die nächsten Termine mit Themen:

19. Dezember: Vom Nikolaus zum Weihnachtsmann

30. Januar: Die Schriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff

27. Februar: Die Nanas – drei provokante Hannoveranerinnen

27. März: Eine neue (alte) Marienskulptur für die Gartenkirche



Kirchgeld-Brief 2024

Mehr Leuchtkraft – unsere Gartenkirche erstrahlt in neuem Licht!

Jetzt, in den dunkler werdenden Herbsttagen, wird uns wieder bewusst, wie wertvoll helles Licht für unsere Stimmung ist. Von einem besonderen „Lichtblick“ in unsere Gartenkirche möchten wir Ihnen heute in diesem Brief berichten.

Zunächst war es ein Schreck, als uns mitgeteilt wurde, dass die Lichtenanlage in der Kirche alt und komplett marode sei und umgehend erneuert werden müsse. Ja, es bestand sogar die Gefahr, dass wir eines Tages im Dunklen sitzen. Dieser Herausforderung haben wir uns entschlossen gestellt, getreu dem Wort aus Psalm 18: „Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, mein Gott macht meine Finsternis hell.“

Der Einbau neuer, umweltschonender LED-Leuchten ist seit wenigen Wochen abgeschlossen, und wir sind begeistert von dem Licht, in dem unser Kirchenraum neu erstrahlt. Doch trotz aller Sparbemühungen: Die Kosten für Leuchten, neue Leitungen und die teils aufwändigen Bauarbeiten belaufen sich nach Abzug kirchlicher und öffentlicher Zuschüsse auf 37.000 Euro. Dies ist eine enorme finanzielle Belastung für unsere Gemeinde, die aber nach unserer festen Überzeugung nicht zu Lasten etwa der Kirchenmusik, der Arbeit mit Konfirmanden oder Kindern gehen darf.

Aus diesem Grund möchten wir einen Teil der Kosten für die neue Lichtenanlage, konkret 10.000 Euro, durch das „Kirchgeld 2024“ abdecken. Bitte unterstützen Sie am besten gleich heute unsere Gemeinde mit einer Spende!

Jeder Betrag hilft uns weiter! Alle gespendeten Gelder kommen ohne Abgaben direkt der Gartenkirche zugute, eine Spendenbescheinigung stellen wir für jede Spende selbstverständlich aus. Bitte wenden Sie sich bei Fragen jederzeit gern auch persönlich an uns. Mit dem „Kirchgeld 2024“ (Spende) unterstützen Sie aktiv, dass die Gartenkirche zu einem noch attraktiveren geistlichen und kulturellen Ort direkt in Ihrer Nachbarschaft wird. Vielen Dank!

Im Namen des gesamten Kirchvorstandes wünschen wir Ihnen eine segensreiche, leuchtende Herbst- und Adventszeit und grüßen Sie sehr herzlich

Dietmar Dohrmann
Pastor

Eike Kassebaum
stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands

P. S. Wenn Sie sich einen eigenen Eindruck von dem neuen, hellen Licht in der Gartenkirche verschaffen wollen, kommen Sie doch am ersten Advent (Sonntag, der 1. Dezember) zu unserer Evangelischen Messe, Beginn: 10:00 Uhr. Neben der Leuchtkraft versprechen wir Ihnen an diesem Tag einen besonders eindrucksvollen musikalischen Rahmen!

Die Böhmisches Hirtenmesse

Opernchor Isernhagen
unter der Leitung von Anne Drechsel
Sonntag, 8. Dezember, 18 Uhr
(Einlass ab 17 Uhr)
Eintritt frei
(der Chor freut sich über Spenden)

Was mag dies Klingen ringsum bedeuten? ...Chöre, die singen... Glocken, die läuten...
Wenn Glocken den 2. Advent einläuten, werden in der Gartenkirche engelhaftige Stimmen erklingen...

Vier junge Hirten, Ferdl, Joschka, Rudl und Tomek hören diese wundersame Musik und sehen einen hellen Schein am Firmament. Aufgeregt laufen sie zum Dorfältesten und rufen: „Meister auf! Schau hinauf! Mitten in der Nacht ist ein Licht erwacht...“

Im Anschluss an diese Messe ist das Publikum eingeladen gemeinsam mit dem Chor und den Pianisten Markus Matschkowski und Benjamin Schramm bekannte Weihnachtslieder zu singen.

Stella maris Adventskonzert Hannoverscher Oratorienchor 2024

Eine stimmungsvolle musikalische Stunde erwartet das Publikum am Vorabend des 3. Advent in der Gartenkirche. Mit „Stella maris“ präsentiert der Hannoversche Oratorienchor in seinem traditionellen Adventskonzert Werke zu Anbetung und Lobpreis. Zentrale Figur ist Maria, Mutter Jesu und Patronin der Gartenkirche. Sie wird von Textdichtern als Meeresstern, Rose, das Kind wiegende Mutter und generelle Sehnsuchtsfigur gezeichnet. Die KomponistInnen zeigen diese Bilder der Gottesmutter im Spiegel der Zeiten. Hierbei wird Yannick Bode an der Orgel sowohl den Chor begleiten als auch besinnliche Solowerke spielen.

Stella maris

Adventskonzert mit Werken von Bruckner, Grieg, Stanford u.a.

Samstag, 14.12.2023, 19 Uhr
Gartenkirche St. Marien, Hannover
Eintritt frei

Hannoverscher Oratorienchor · Yannick Bode, Orgel · Keno Weber, Leitung



Es ist wieder so weit: Am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 18:00 Uhr lädt der Kirchenkreis zum Großen Hannoverschen Stadionsingen.

Bläser*innen und Band bilden gemeinsam mit dem Publikum den größten Chor der Stadt, um die schönsten Weihnachtslieder von „O du fröhliche“ bis „In der Weihnachtsbäckerei“ anzustimmen.

Die Überschüsse durch den Ticketverkauf und Spenden sind, wie schon in den letzten Jahren, für die Ökumenische Essensausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt.

Karten für 7 € (Erwachsene) bzw. 3 € (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre) sowie Fördertickets gibt es unter www.eventim.de und in den Vorverkaufsstellen der HAZ und NP.

Alle Infos sind unter www.stadionsingen-hannover.de zu finden.

Tickets online kaufen :



vox aeterna

Cantate Domino

Sa, 21. Dezember, 18:00 Uhr
St. Petrus, Wolfenbüttel

So, 22. Dezember, 18:00 Uhr
Gartenkirche St. Marien, Hannover

Eintritt frei

A-cappella-Werke von Homilius, Britten, Bec, de Victoria, Raczynski, Schronen, Garrop u. a.

Horn solo: Étienne Devigne
Leitung: Maria Ravvina

WIR SUCHEN DICH!

FÜR DEN
PROJEKTCHOR
DER GARTENKIRCHE



zur Gestaltung der
**Evangelischen Messe
am 2. Weihnachtstag**

26. Dezember 2024 um 18:00 Uhr
in der Gartenkirche St. Marien Hannover

Programm

Weihnachtliche Musik für Chor und Instrumentalisten
von Camille Saint-Saëns, Heinrich von Herzogenberg, Johann Theile
sowie Choralsätze zu Weihnachtsliedern

Probentermine

(im Gemeindehaus der Gartenkirche)

Freitag, 22. November 2024 – 19:00 Uhr

Freitag, 06. Dezember 2024 – 19:00 Uhr

Freitag, 20. Dezember 2024 – 19:00 Uhr

Donnerstag, 26. Dezember 2024 – 16:00 Uhr

Leitung

Yannick Bode
Kirchenmusiker der Gartenkirche
Mail: yannick.bode@web.de
Telefon: 0151-51171849



Anmeldung unter:
www.gartenkirche.de



Rorate-Messen Mittwochs und freitags im Advent, 18 Uhr

Die Werktagsmessen sind besonders stimmungsvoll gestaltet: Im Kerzenschein mit gregorianischen Gesängen, Adventsliedern und der Feier des Abendmahls bereiten wir uns für die Ankunft des Herrn.

Nikolaus-Gottesdienst Freitag, 06. Dezember, 18 Uhr

In dieser Rorate-Messe werden wir die spätgotische Nikolaus-Büste willkommen heißen, die unserer Gartenkirche übergeben wird. Natürlich wird in diesem Gottesdienst der Nikolaus im Mittelpunkt stehen.

Weihnachtsliedermassen im Kerzenschein Freitag, 27. Dezember und 03. Januar

In diesen beiden Messen wird es keine Ansprache geben, sondern wir werden viele Weihnachtslieder in der von Kerzen erleuchteten und weihnachtlich geschmückten Kirche singen.

Epiphantias / Heilige Drei Könige Montag, 06. Januar, 18 Uhr

Dieses Jahr wird der Handglockenchor den Epiphaniagottesdienst mit besonderen Klängen festlich ausgestalten!

Fest der Taufe des Herrn Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr

Am 1. Sonntag nach Epiphantias feiern wir die Taufe Christi im Jordan. Dieses Jahr wirkt das Ensemble „Junges Blech“ mit und wird festliche Bläsermusik zur Weihnacht spielen.

Lichtmess Sonntag, 02. Februar, 18 Uhr

Am 40. Tag, der Tag der Darstellung unseres Herrn endet die Weihnachtszeit mit dem großen Finale: Dem Lichtmess-Fest. Wir singen ein letztes Mal die Weihnachtslieder und tragen Kerzen in den Händen: Das Weihnachtslicht wird uns allen in die Hand gegeben, dass wir es in diese Welt hinaustragen – Hoffnung in einer friedlosen Zeit. Da in diesem Jahr Lichtmess auf einen Sonntag fällt, feiern wir am Abend um 18 Uhr eine Vesper mit festlicher Musik für Trompeten und Orgel.

Besondere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

GOTTESDIENSTE

■	Sonntag, 01. Dezember <i>Erster Advent</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Deutsche Gregorianik von Thomas Müntzer</i>	
	Mittwoch, 04.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – <i>Barbara</i>	
	Freitag, 06.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – <i>Nikolaus mit Einweihung der Nikolaus-Statue</i>	
■	Sonntag, 08. Dezember <i>Zweiter Advent</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks <i>Musik: vox aeterna</i>	
	Mittwoch, 11.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein	
	Freitag, 13.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – <i>Lucia</i>	
■	Sonntag, 15. Dezember <i>Dritter Advent</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Oratorienchor Hannover</i>	
	Mittwoch, 18.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – <i>O Adonai</i>	
	Freitag, 20.12.	18 Uhr	Roratemesse im Kerzenschein – <i>O Schlüssel Davids</i>	
■	Sonntag, 22. Dezember <i>Vierter Advent</i>	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Pr. Meisel Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
	■	Dienstag, 24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel P. Dohrmann, Dn. Clausmeyer
		18 Uhr	Christvesper P. Dohrmann <i>mit Quempas-Singen</i>	
	22:30 Uhr	Ev. Messe zur Christnacht P. Dohrmann <i>mit der Schola der Gartenkirche</i>		
■	Mittwoch, 25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, P. Glawion	
	■	Donnerstag, 26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Projektchor der Gartenkirche mit Streichquartett und Orgel</i>
		Freitag, 27.12.	18 Uhr	Weihnachtslieder-Messe
■	Sonntag, 29. Dezember <i>1. Sonntag nach Weihnachten</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	

■	Dienstag, 31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Pr. Meisel	
	■	Mittwoch, 01. Januar <i>Neujahrstag</i>	11 Uhr (!)	Ev. Messe P. Dohrmann
		Freitag, 03.01.	18 Uhr	Weihnachtslieder-Messe
■	Sonntag, 05. Januar <i>2. Sonntag nach Weihnachten</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
	■	Montag, 06. Januar <i>Epiphania / Hl. Drei Könige</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>Musik: Handglockenchor der Gartenkirche</i>
Mittwoch, 08.01.		18 Uhr	Epiphaniefeier	
Freitag, 10.01.		18 Uhr	Werktagmesse	
■	Sonntag, 12. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	10 Uhr	Ev. Messe mit Tauferinnerung P. Dohrmann <i>Musik: Ensemble Junges Blech</i>	
	Mittwoch, 15.01.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 17.01.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Sonntag, 19. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	10 Uhr	Ev. Messe V. Jürgensmeier	
	Mittwoch, 22.01.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 24.01.	18 Uhr	Werktagmesse – <i>Berufung des Apostels Paulus</i>	
■	Sonntag, 26. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
		18 Uhr	Evensong P. Dohrmann <i>Musik: Kammerchor Hannover</i>	
	Mittwoch, 29.01.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 31.01.	18 Uhr	Werktagmesse	
■	Sonntag, 02. Februar <i>Letzter So. n. Epiphania / Lichtmess</i>	10 Uhr 18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann Vesper zu Lichtmess P. Dohrmann <i>Musik: Trompeten und Orgel</i>	
	Mittwoch, 05.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
	Freitag, 07.02.	18 Uhr	Werktagmesse	

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 09. Februar <i>4. Sonntag vor der Fastenzeit</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pr. Meisel	
Mittwoch, 12.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 14.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 16. Februar <i>Septuagesimä</i>	10 Uhr	Ev. Messe V. Jürgensmeier	
Mittwoch, 19.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 21.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 23. Februar <i>Sexagesimä</i>	10 Uhr	Ev. Messe Pn. Dierks	
	10 Uhr	<i>Musik: vocalensemble klangreich</i> Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	
Mittwoch, 26.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
Freitag, 28.02.	18 Uhr	Werktagmesse	
Sonntag, 02. März <i>Estomihi</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann, Dn. Clausmeyer <i>Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden</i>	
Mittwoch, 05. März <i>Aschermittwoch</i>	18 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>mit Austeilung des Aschekreuzes</i>	
Freitag, 07.03.	18 Uhr	Passionsmesse	
Sonntag, 09. März <i>Invokavit</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann <i>im Anschluss: Fastensuppe im Gemeindehaus</i>	
Mittwoch, 12.03.	18 Uhr	Fastenmesse	
Freitag, 14.03.	18 Uhr	Passionsmesse	
Sonntag, 16. März <i>Reminiszenz</i>	10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann	
Mittwoch, 19.03.	18 Uhr	Fastenmesse	
Freitag, 21.03.	18 Uhr	Passionsmesse	
Sonntag, 23. März <i>Okuli</i>	10 Uhr 10 Uhr	Ev. Messe P. Dohrmann Kindergottesdienst Dn. Clausmeyer	 
Mittwoch, 26.03.	18 Uhr	Fastenmesse – <i>Mariä Verkündigung</i>	
Freitag, 28.03.	18 Uhr	Passionsmesse	

Even song

Gesungenes Abendgebet mit Werken
von Owain Park, Joanna Marsh, u.a.

Sonntag,
26. Januar 2025
18:00 Uhr

Gartenkirche St. Marien
Hannover

Eintritt frei

Kammerchor Hannover
Christoph Schlechter | Leitung

Yannick Bode | Orgel
Dietmar Dohrmann | Liturgie



GARTENKIRCHE
Sankt Marien



Grüße aus dem Kindergarten

Die Herbstferien sind gerade vorbei.
Bei uns haben spannende Aktionen stattgefunden.

Wie auch im letzten Jahr sind bei uns dieses Jahr wieder die Seidenhühner eingezogen, die liebevoll von den Betreuenden und Kindern versorgt werden. Die Kinder haben viel Spaß daran, sich verantwortungsvoll um die Hühner zu kümmern.

Um eine kleine Tradition aus den letzten Jahren fortzuführen, haben wir uns eine Apfelpresse zugelegt, um mit den Kindern zusammen Apfelsaft zu pressen. Dazu wurden noch Äpfel mit den Kindern eingekocht.

Nach all diesen spannenden Aktionen haben bei uns die Vorbereitungen für das alljährliche Lichterfest begonnen. Die ersten Laternen sind schon fertig.

Liebe Grüße vom Team der Kita Gartenkirche



Kindergottesdienste (ab ca. 4 Jahren)

Sonntag, 22. Dezember
Sonntag, 26. Januar
Sonntag, 23. Februar
Sonntag, 23. März
Beginn 10 Uhr auf dem Parkplatz
zwischen Kirche und Gemeindehaus



Kindergruppe
(ab 5 Jahren)
Jeden Mittwoch
16:30 – 17:30 Uhr

Wochenendfreizeit der Jugendgruppe 2024 in Bremen

von Sabine Clausmeyer



Im August war unsere Jugendgruppe für ein Wochenende in Bremen. Die moderne Jugendherberge direkt an der Weser war der ideale Ausgangspunkt, um die Stadt zu Fuß zu erkunden. Und das haben wir in den drei Tagen auch ausgiebig gemacht...

Die Altstadt mit Rathaus und Stadtmusikanten, das Schnoorviertel mit dem kleinsten Haus Bremens (4 qm) und der engsten Gasse, den Flohmarkt an der Schlachte, das Überseefestival und die Bremer Wallanlagen. Vor dem Sendezentrum von Radio Bremen saßen wir auf einem bronzenen Lorient-Sofa mit Mops, in der Böttcherstraße lauschten wir dem Glockenspiel und schauten in der Bonbon-Manufaktur bei der Herstellung von Bonbons zu. Gestärkt mit einem süßen Lolli ging es weiter.



Wir besichtigten den Dom und suchten die steinerne Dom-Maus, die dort seit dem Jahr 1060 an einer Türschwelle emporklettert (mit etwas Hilfe haben wir sie schließlich auch entdeckt) und bestiegen den Kirchturm. Ein besonderes Highlight war das „Stadtmusikanten-spiel“ auf dem Domshof (ein modernes Musical zum Märchen der Bremer Stadtmusikanten) und ein Gruppenfoto mit den Schauspielern nach der Vorstellung.

Morgens und abends feierten wir in unserem Gruppenraum Andachten, und am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in der Kirche „Unser lieben Frauen“, die wir im Anschluss auch besichtigt haben.

Und da unsere Jugendlichen eine unglaubliche Energie haben, wurde trotz des vollen Programms noch bis tief in die Nacht Karten gespielt! Es war ein sehr schönes und intensives Wochenende mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen und einer großartigen Gemeinschaft miteinander.

Wir freuen uns schon auf die Freizeit im nächsten Jahr!



Laetare Jerusalem!

Freue dich, Jerusalem!

GREGORIANIK-KURS

Freitag, 28. März bis Sonntag, 30. März 2025

EIN NEUER KURS

Der Gregorianik-Kurs richtet sich sowohl an die, die bereits bei den letzten Kursen dabei waren, als auch an alle Interessierten, die erstmals mit der Gregorianik in Berührung kommen möchten.

Inhaltlich wird es in diesem Kurs um den Introitus-Gesang zum 4. Sonntag der Fastenzeit gehen. Der Sonntag trägt den lateinischen Namen »Laetare« und bildet die Mitte der Fastenzeit. Sein Name stammt von dem gregorianischen Einzugs- (Introitus), der traditionell zum Beginn dieser Messe gesungen wird: »Laetare Jerusalem: et conventum facite omnes qui diligitis eam« (Freue dich, Jerusalem! Kommt zusammen, alle, die ihr sie liebt).

ANMELDUNG

Für eine Teilnahme am Kurs melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2025 über das Anmeldeformular auf der Homepage der Gartenkirche an:
www.gartenkirche.de

PROGRAMM

Freitag, 28. März 2025

- 19:00 Uhr Beginn des Kurses
- 21:00 Uhr Komplet (Nachtgebet) in der Gartenkirche

Samstag, 29. März 2025

- 10:00 Uhr Beginn des Kurses (inkl. Mittagspause und Kaffeepause)
- 19:00 Uhr Komplet (Nachtgebet) in der Gartenkirche

Sonntag, 30. März 2025

- 09:00 Uhr Einsingen im Gemeindehaus
- 10:00 Uhr Mitgestaltung der Ev. Messe mit Gregorianischen Gesängen

KOSTENBEITRAG

Für die Teilnahme am Kurs erbitten wir am Samstag einen Unkostenbeitrag in Höhe von 15 EUR.



ristorante.dalello.de

Inhaber: Salvatore Corallo

Marienstraße 5, 30171 Hannover

Telefon: +49 (0)511 32 07 05

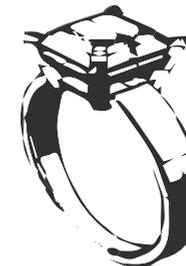
Jewels46

Atelier Wacker

CAD/CAM Schmuckentwurf & Anfertigung als Unikat oder Kleinserie

Di.-Do. 16-19 Uhr
Freitag 11-14 Uhr
Samstag 11-13 Uhr

Terminvereinbarung:
Mail: atelier@jewels46.de
Tel.: 0511 954 80 110
Schlägerstraße 46 30171 Hannover



PAUL DEGOTT
RECHTSANWALT

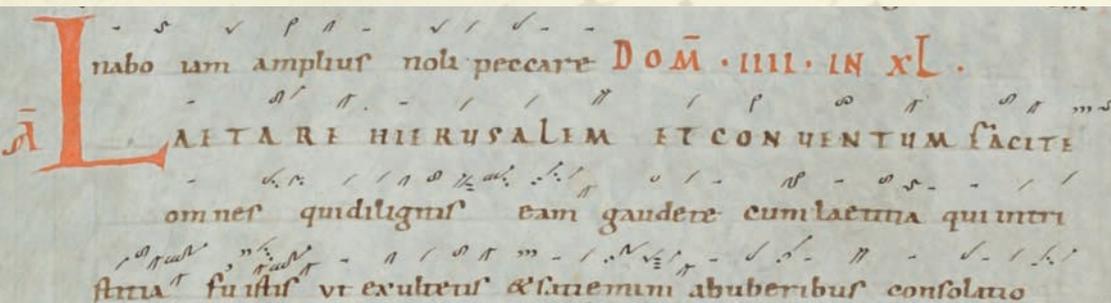
D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft für Reiserrecht e.V.

REISERECHTSANWÄLTE.NET

ADVOCATUR
Rechtsanwälte

In Kooperation mit
RAe Petry&Petry





Weil Pflege Vertrauenssache ist



Viele pflegebedürftige Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Gerne unterstützen wir sie mit unserem ambulanten Dienst und der Tagespflege in diesem Wunsch. Sollte dies aber nicht möglich sein, dann stehen wir ihnen mit mehreren stationären Einrichtungen im Stadtgebiet zur Kurzzeit-, Verhinderungspflege oder im Rahmen einer vollstationären Pflege zur Seite. Denn Pflege ist so individuell wie die Menschen selbst.

Freytaghaus Kirchröder
Straße 45 B
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1341

Haus Stephansruh
Kirchröder Straße 45 R
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1670

Marianne-Werner-Haus
Kirchröder Straße 45 S
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-1500

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
30171 Hannover-Südstadt
☎ 0511/27044-70

Katharina-von-Bora-Haus
Wittenberger Str. 136
30179 Hannover-Vahrenheide
☎ 0511/56357-601

Ambulante Angebote:

Ambulanter Pflegedienst Team Alte Bult
Kirchröder Straße 45 A
30625 Hannover-Kleefeld
☎ 0511/5353-460

Tagespflege Alte Bult
Bischofsholer Damm 79h
30173 Hannover-Südstadt
☎ 0511/21904-327



Im Verbund der

**Dachstiftung
Diakonie**




**BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH**

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511 / 590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 01 71 / 841 87 49
Ronnberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

HÖLTY Apotheke



Hildesheimer Straße 17
30169 Hannover
Telefon 0511 85 45 49
Telefax 0511 81 80 58

Inhaber
Dr. Philip Schnaith
info@hoelty-apotheke.de
www.hoelty-apotheke.de

Montag bis Freitag
8:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

WEIL ES ZUHAUSE AM SCHÖNSTEN IST

DIAKONIASTATION SÜD

Bleiben können, wo Sie sich am wohlsten fühlen:
Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



DIAKONIASTATIONEN HANNOVER

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sallstraße 57 · Hannover
Telefon 0511 909 270
Email sued@dsth.de
www.dsth.de
@diakoniestationenHannover



Lust auf einen tollen Job? Einfach & schnell bei uns bewerben: kontakt.dsth.de



Für Senioren bequemes Renovieren

Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR

☎ 314441

Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
www.Seniorenmaler.de



Praxis für Hypnose und
Psychotherapie

Heidi Kolboske

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 0511-84 90 94 84
Mobil: 0177-305 12 19

www.freie-psychotherapie-hannover.de
Andreaestr. 2, 30159 Hannover






Neuanfertigungen

Umarbeitungen

Reparaturen

Lange Reihe 6, Ronnenberg

Tel. 05109-514256

www.goldschmiede-wegner.de

Geöffnet :

Di - Fr 15 - 18 Uhr





Gute Bücher.

Neues entdecken, Wurzeln vertiefen.



Buchhandlung
an der
Marktkirche

 **0511**
306 307

Hanns-Lilje-Platz 4-5, 30159 Hannover
Website: buchhandlung-marktkirche.de

Mo-Fr 9:30-19:00 Sa 9:30-16:00



Diese Seite wird in der Online-Ausgabe nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene

Biblische Abende	Mittwochs 19:00 Uhr 4. Dezember, 22. Januar, 6. Februar, 12. März
Schola	Proben: sonntags um 09:00 Uhr, dann Mitgestaltung des Gottesdienstes
Handglockenchor	Donnerstags 19:00-21:00 Uhr Neu Interessierte sind herzlich willkommen!
Deutsch-persischer Singkreis	Mittwochs 19:00 Uhr 11. Dezember, 18. Dezember, 15. Januar, 29. Januar, 12. Februar, 26. Februar, 19. März, 26. März
Gemeindetreff	Einmal im Monat am Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr 19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar, 27. März

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmationsunterricht	Dienstags 17:00-18:00 Uhr
Kindergruppe (ab 5 Jahren)	Mittwochs 16:30-17:30 Uhr
Jugendgruppe (ab 13 Jahren)	Donnerstags 16:00-17:30 Uhr

Kirche geöffnet

Montag - Samstag 12:00-16:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstraße 35, 30171 Hannover

Redaktionsteam:

Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Kai Krüger,
Marco Ahlers

Verantwortlich für die Anzeigen:

KG.Gartenkirche@evlka.de

Layout:

Marco Ahlers, Yannick Bode

Druck:

Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Fotos:

Gartenkirche St. Marien,
CCO Creative Commons

Auflagenhöhe:

5.500

Pastor

Dietmar Dohrmann
 Marienstr. 35, 30171 Hannover
 Tel.: 0511-27041857
pas.dohr@web.de

Gemeindebüro

Sekretärin Simone Wacker
 Marienstr. 35, 30171 Hannover
 Tel.: 0511-27041840
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mi 16-18 Uhr

Diakonin

Sabine Clausmeyer
 Tel.: 0511-27041844
 Tel.: 0511-2880485 (privat)

Küster

Lutz Bierwisch
 Tel.: 0511-27041847
 oder 0171-8418749

Kirchenvorstand

Dr. Eike Kassebaum
 (stellv. Vorsitzender)
 Tel.: 0511-35324792
ekassebaum85@gmail.com

Kirchenmusiker

Yannick Bode
 Tel.: 0151-51171849
yannick.bode@web.de

Kantorin und Leitung der Schola

Miriam Schuchert
 Tel.: 0174-7177893
miriamschuchert@gmx.de

Handglockenchor

Ellen Grützmacher
 Tel.: 0511-804315
ellen.gruetzmacher@web.de

Kindergarten

Leitung: Florian Meyer
 Baumstr. 14, 30171 Hannover
 Tel.: 0511-812700
Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd

An der Tiefenriede 17
 30173 Hannover
 Tel. 0511-9805150
sued@dst-hannover.de

So können Sie uns unterstützen:**Kirchengemeinde**

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
 IBAN:
 DE10 5206 0410 7001 0112 00
 Zweck: 112-63-SPEN-(auf Wunsch: besondere Zweckbestimmung)

Förderkreis Kindergarten

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
 IBAN:
 DE10 5206 0410 7001 0112 00
 Zweck: 112-63-SPEN-KinderGartenKirche

QR-Code für Banking-Apps:**Stiftung Gartenkirche**

IBAN:
 DE82 5206 0410 0000 6193 29

Gartenkirche im Internet

www.gartenkirche.de

Busfahrt zum Orientalischen Basar im Bibeldorf Rietberg

mit szenischem Anspiel zur Weihnachtsgeschichte „Auf dem Weg nach Bethlehem“

**Samstag, 14. Dezember 2024,
 13.45 - 21.00 Uhr**
Kosten für Busfahrt und Anspiel:
 Erwachsene: 35,- €, Kinder: 25,- €
 Zuzüglich Eintritt: 3,- € pro Person
Treffpunkt:
**Wissenschaftspark Marienwerder
 (Haltestelle und P+R Parkplatz)**
Abfahrt: 13.45 Uhr

Im Bibeldorf Rietberg tauchen wir ein in die Zeit und Umgebung der Geburt Jesu. Auf 35.000 qm gibt es u.a. eine Schmiede, Zimmerei, Synagoge, Römerhaus, Nomadenlager und vieles mehr.

Wir erleben das einstündige Weihnachtsanspiel „Auf dem Weg nach Bethlehem“ mit 40 jungen und erwachsenen Laienschauspielern in historischer Kulisse. Ein ganz besonderes Erlebnis für Jung und Alt!

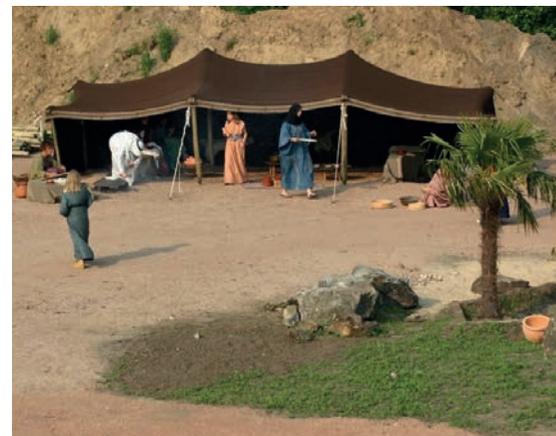
Anschließend besteht die Möglichkeit auf dem orientalischen Basar in der Karawanserei zu stöbern. Dort gibt es z.B. Olivenholz-Schnitzereien aus Bethlehem, Keramiken aus Hebron, Wein aus dem Westjordanland, duftende Öle, Kerzen, handgebundene Bücher aus Leder und anderes Kunsthandwerk zu erwerben.



Wer danach hungrig und durstig ist, kann sich mit römischen Würstchen oder belegten Fladenbrot und kalten und warmen Getränken stärken.

Die Fahrt wird organisiert und veranstaltet von „Kirche im Blick“ in Kooperation mit der EEB Niedersachsen. Wir haben für die Gartenkirchengemeinde einige Plätze reservieren können.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Diakonin Sabine Clausmeyer unter Tel.: 0511-288 04 85





GEMEINSAM



GEMEINDE



(ER)LEBEN



von links oben: 1 Erntedankfest mit Kürbissuppe im Pfarrgarten, 2 Messe für Groß und Klein im September, 3-4 Gregorianikkurs im August, 5-6 Konzert mit dem Handglockenchor aus Kolumbien, 7 Mitarbeitendenfest, 8 Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden